

Inhalt

1	Einleitung	15
1.1	Die Heilige Allianz – Annäherung an eine „Ritterrunde im Verborgenen“	15
1.1.1	Eine Allianz der Wissenschaftsorganisationen?	15
1.1.2	Die Aufgaben der Allianz und ihre Beziehung zur Politik	19
1.2	Theoretische und methodische Grundlagen	22
1.2.1	Kooperation und Konkurrenz als handlungsleitende Interaktionsmodi	22
1.2.2	Überlegungen zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik	31
1.3	Forschungsdesign	35
1.3.1	Ziel der Studie und erkenntnisleitende Fragestellungen	35
1.3.2	Untersuchungszeitraum und Stand der Forschung	38
1.3.3	Quellenkorpus und Expert:inneninterviews	43
1.3.4	Aufbau der Studie	48
2	Herausbildung der Allianz (ca. 1955–1968)	51
2.1	Absprachen zwischen den Wissenschaftsorganisationen – Eine Allianz <i>avant la lettre</i>	51
2.1.1	Die Gründung des Wissenschaftsrats als Katalysator für die Herausbildung der Allianz	53
2.1.2	Bedeutung personalpolitischer Entscheidungen für die Entstehung der Allianz	58
2.1.3	Positionierung zur Errichtung eines Bundesforschungsministeriums	63
2.2	Erweiterung und Festigung der Allianz	70
2.2.1	Verstetigung der Zusammenarbeit	71
2.2.2	Erste Kontakte zum neu gegründeten Bundesforschungsministerium und Entstehung des Präsidentenkreises	79
2.2.3	Vom Finden einer gemeinsamen Identität	86

3	Institutionalisierung als wissenschaftspolitisches Beratungsgremium (ca. 1969–1989)	89
3.1	Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit der Politik	89
3.1.1	Zwischen Informalität und Wiederbelebung: Der Präsidentenkreis zu Beginn der 1970er Jahre	92
3.1.2	Etablierung und schrittweise Institutionalisierung der Gespräche mit dem Bundesforschungsministerium in den langen 1970er Jahren	101
3.1.3	Beziehungsgeflecht zwischen Wissenschaft und Politik im Spannungsfeld von Kooperation und Konkurrenz	107
3.2	Formalisierung der Zusammenarbeit in der Allianz	115
3.2.1	Selbstverständnis und sich wandelnde interne Abläufe	117
3.2.2	Zusammenarbeit in personalpolitischen Fragen	122
3.2.3	Kooperation trotz Konkurrenz in finanzpolitischen Fragen	131
3.3	Erweiterungen der Allianz zwischen Kooperation und Konkurrenz	144
3.3.1	Die widerwillige und spannungsgeladene Einbindung der Arbeitsgemeinschaft der Großforschungseinrichtungen (AGF)	146
3.3.2	Eine nahezu lautlose Erweiterung der Allianz – Das Beispiel der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)	158
3.3.3	Die vergeblichen Bemühungen der Konferenz der Akademien	166
4	Tiefgreifende Veränderungen in der deutschen Wissenschaftslandschaft (ca. 1990–2000)	173
4.1	Die Wiedervereinigung als Bewährungsprobe für die Allianz	173
4.1.1	Zwischen Eigeninteressen und gemeinsamer Abstimmung	174
4.1.2	Zunehmende Spannungen in der Allianz	184
4.1.3	Konflikteskalation: Der Fall Neuweiler	194
4.2	Der Reformprozess geht weiter	204
4.2.1	Startschuss für umfassende Evaluationen im deutschen Wissenschaftssystem	205
4.2.2	Die Systemevaluation der bundesdeutschen Forschung	211
4.2.3	Eine neue Governance der Wissenschaft?	218
4.3	Die Allianz im Wandel	226
4.3.1	Debatten über das Selbstverständnis	227
4.3.2	Einbindung weiterer Kooperationspartner	232
4.3.3	Zögerliche Abkehr vom Primat der nationalen Forschungsförderung	240
4.3.4	Erste Schritte in das Licht der Öffentlichkeit	251
5	Ausblick: Die Allianz nach der Jahrtausendwende	263
5.1	Die Allianz im Wissenschaftssystem des neuen Jahrtausends	263
5.2	Neue Arbeitsweisen und Sitzungsteilnehmende	271
5.3	Die Allianz als Stimme der Wissenschaft?	277

6	Fazit	283
7	Anhang	301
7.1	Abkürzungsverzeichnis	301
7.2	Abbildungsverzeichnis	304
8	Quellen- und Literaturverzeichnis	305
8.1	Archivmaterial und Interviews	305
8.1.1	Archivalien	305
8.1.2	Interviews	306
8.2	Gedruckte Quellen und Sekundärliteratur	306
9	Personenregister	335